

	<p>Object: Konvolut von 107 Blatt Architekturstudien und Skizzen einer Italienreise</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventory number: III-15174</p>
--	--

Description

Konvolut von 107 Blatt Zeichnungen des Reinhold Persius (1835-1912), angefertigt während einer Italienreise 1860. Persius, der Sohn von Ludwig Persius, dem Hofarchitekten Friedrich Wilhelms IV., war selbst Architekt und bis 1901 als preußischer Hofbaumeister und Konservator der preußischen Kunstdenkmäler tätig.

Bei einem knappen Drittel der Zeichnungen handelt es sich um Ansichten ganzer architektonischer Ensembles in ihrer Umgebung bzw. Landschaft, die eine malerische Ausführung aufweisen. Demgegenüber kennzeichnet 43 Zeichnungen von architektonischen Details und Ornamenten ein sachlich-nüchterner Blick, wobei vor allem Kirchengestaltungen wie Kapitelle, Chorgestühl oder Pilaster das Interesse des Architekten weckten. 26 Zeichnungen zeigen Studien nach antiken Gebrauchsgegenständen, die der Künstler großteils im damaligen Museo borbonico in Neapel zeichnete. Ferner ergänzen neben vereinzelt Aufrissen profaner und sakraler Bauten Grundrisse und Schnitte diverser Kirchen in Mantua, Mailand, Venedig, Verona und Brescia das Konvolut.

Persius nutzte - dem vorliegendem Konvolut nach zu urteilen - den Bleistift als präferiertes Zeichenmittel. Oft ergänzen Lavierungen in Braun - oder seltener in Grau - diesen. An einigen Stellen komplettierte Persius den Bleistift mit Pinselzeichnungen, wobei er vereinzelt Weißhöhlungen oder zarte Aquarellierungen ausführte. Nur in Ausnahmefällen kombinierte der Architekt den Bleistift mit der Feder. Abgesehen von sechs Zeichnungen auf Vergé- oder Transparentpapier fertigte Persius seine Zeichnungen auf Velinpapier an. Zwölf der Zeichnungen weisen mindestens eine Ecke auf, die im 45 Grad Winkel beschnitten wurde, und geben zusammen mit rückseitigen Klebstoffresten Hinweise auf eine vermutlich vorausgehende Montierung.

Ermöglicht durch den ersten Preis des Architekturwettbewerbs der Kunstakademie 1859,

reiste der 25-jährige Persius für fünfeinhalb Monate durch sieben Regionen Italiens. Beginnend in Ligurien zeichnete er im März 1860 in Genua (Blatt 1 und 2), worauf folgend er Pisa und Lucca besichtigte. Aus seiner Zeit in Latium von Anfang April bis Mitte Juli sind 29 Zeichnungen im Besitz des FDH erhalten. Von Rom ausgehend tätigte Persius diverse Ausflüge nicht nur nach Tivoli und Frascati, sondern auch nach Subiaco, Nettuno, Velletri und Terracina (Blatt 3 bis 23, 106, 107). Eine Besonderheit bildet hierbei eine zarte Bleistiftskizze der Monti Lepini (veraltet: Volsker Gebirge), deren landschaftliches Sujet mit den ansonsten vornehmlich architektonischen Zeichnungen des Konvoluts kontrastiert (Blatt 63v). Auch besuchte Persius Viterbo, wo er sich allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt am 06. Juli aufhielt (Blatt 48r bis 50).

Zuvor setzte Reinhold Persius seine Reise Mitte Juni in Kampanien fort und erkundete neben Neapel auch Salerno und Ravello (Blatt 24 bis 37r, 38 bis 47). Besonders in Neapel zeigt sich sein Interesse an Objekten des Museo Archeologico Nazionale, dem ehemaligen Museo borbonico, denn die 26 Zeichnungen bilden fast ein Viertel des Konvoluts. Es sind vor allem Gefäße wie Kannen oder Rhyta mit anthropomorphen oder zoomorphen Details, die Persius mit sachlich-nüchternem Blick zeichnerisch wiederzugeben vermochte.

Auf den oben genannten Halt in Viterbo folgten Montepulciano und Pienza. Anschließend bereiste Persius ab Mitte Juli Siena, Fiesole, Florenz, Prato und Pistoia, wovon zwanzig Zeichnungen im Bestand des FDH erhalten sind (Blatt 51r bis 63r, 64 bis 69). Nach eineinhalb Wochen in der Toskana setzte Persius seine Reise in Bologna und Ferrara fort. Obwohl sich die Zeichnungen aus Bologna bis auf eine Ausnahme im FDH befinden (Blatt 70 bis 72), sind weitere Zeichnungen der Region Emilia-Romagna nicht in dessen Besitz. Persius besuchte daraufhin ab dem 25. Juli Venetien, wo er sich neben Padua und Venedig auch in Vicenza und Verona aufhielt (Blatt 73 bis 93, 103, 104). Von diesen Zeichnungen haben sich 25 Stück im Bestand des FDH erhalten. Seine Reise schloss Persius in der Lombardei ab, indem er nach den Stationen Mantua, Mailand und Brescia schließlich Como am 12. August erreichte (Blatt 94 bis 102, 105). Dabei weist der Besitz des FDH zehn Zeichnungen der lombardischen Orte auf.

Ein kleinerer Anteil von Zeichnungen der Studienreise des Reinhold Persius gelangte 1912 in das damalige Architekturmuseum der Technischen Hochschule (Plansammlung der TU Berlin, vgl. Adreg 1984, S. 5). Die Zeichnungen seiner Stationen Pisa, Lucca, Montepulciano und Pienza befinden sich noch heute dort. Weitere Zeichnungen zu Viterbo, Florenz, Pistoia, Bologna, Padua, Vicenza, Mailand und Como ergänzen die des FDH und vervollständigen das Bild seiner Italienreise.

Detailed description

Provenienz:

Provenienz: Im Besitz der Tochter des Architekten Reinhold Persius (1835-1912). | In Familienbesitz. | Erworben 1982 als Schenkung von Gerda Hübschmann (1906-1998), Berlin.

Basic data

Material/Technique:

Bleistift- und Pinselzeichnungen, einige Blätter laviert, teilweise weiß gehöht (Pinsel), vereinzelt zart aquarelliert, meist auf Velinpapier, vereinzelt auf Vergé- und Transparentpapier

Measurements:

Events

Drawn	When	1860
	Who	Reinhold Persius (1835-1912)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Liguria
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Genoa
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Rome
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Lazio
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Tivoli, Lazio
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Frascati
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Subiaco, Lazio
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Nettuno
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Velletri

Was depicted	When	
	Who	
	Where	Terracina
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Monti Lepini
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Viterbo
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Naples
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Campania
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Salerno
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Ravello
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Tuscany
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Florence
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Siena
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Fiesole
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Prato
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Pistoia

Was depicted	When	
	Who	
	Where	Emilia-Romagna
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Bologna
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Veneto
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Padua
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Venice
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Vicenza
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Verona
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Lombardy
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Mantua
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Milan
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Brescia
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Como

Keywords

- Landschaftsbild
- Objektdarstellung
- Topography
- Utensil
- Verzierung
- architectural view